

Ressort: Politik

Niedersachsens Ministerpräsident Weil warnt vor "roten Linien"

Hannover, 10.12.2017, 16:42 Uhr

GDN - Der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) hat seine Partei vor Vorfestlegungen in den Gesprächen mit CDU und CSU gewarnt. "Wir brauchen keine roten Linien, sondern eine klare Haltung und gute Argumente. Beides haben wir", sagte Weil dem "Handelsblatt" (Montagsausgabe).

"In der herausfordernden Situation, in der wir uns gerade befinden, empfiehlt es sich nach meiner Überzeugung nicht, bestimmte Forderungen für unverhandelbar zu erklären", sagte der SPD-Politiker. Weil appellierte an eine künftige Bundesregierung, sich ernsthaft darum zu bemühen, "die realen Probleme in unserer Gesellschaft zu lösen". Es müsse um die Dinge gehen, "die die Menschen konkret in ihrem Alltag belasten", sagte er. "Wir müssen beispielsweise viel intensiver über Wohnungsbau reden. Es muss sichergestellt werden, dass es auch in den Ballungsräumen, wo die Menschen gute Jobs finden, bezahlbaren Wohnraum gibt. Auch die Gesundheitspolitik ist ein nach wie vor völlig unterschätztes Thema", sagte Weil.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-99033/niedersachsens-ministerpraesident-weil-warnt-vor-roten-linien.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com